

sist s. sonst.

Sisterschen, Sisterwibb s. *Schwesterschen, Schwesterweib*.

Sitt in Bastlöserreimen s. 12, 57 ff.

Sitte F. Wie schd. Doch „dafür in der Regel *More Mode*“ [Lhsn.], was 2, 352, 39 ff. bestätigt. Vgl. K. 377, ferner *Rheinisches Wbch.* 8, 168.

Sitte(-) s. *Sütte(-)*.

Sittich s. *Seihtuch*.

sittsam „sittsam“ [Klschmkd.], 'mäßig (im Essen)' 10 [Eschr.].

Das für Eschr. ergänzte „(im Essen)“ legt der Zusammenhang nahe: s. Zschr. f. hochdtsch. Mdaa 4, 92. — Vgl. auch *Deutsches Wbch.* bei s. 3.

situiert (˘?) Nur Einer *es gout sidewirt* 'ist vermögend' [Goldhsn.-We].

Sitz M. 1. Wie schd. In Nst. vordringend gegen *Seß* (s. d.). *Auf einen S.* 'auf einmal' [Frankf. Wett. Weilburg]. Vgl. K. 378. — 2. 'Sitzbrett des Webers am Webstuhl' [Horressen-Uw Buch.]. Vgl. *Sitzbrett*. — 20 3. * 'Altenteil', 'Einsitz' [Han.].

Sitzbrett, Sitzbrett N. Wie schd. 'Sitzbrett des Fuhrmanns auf dem Wagen'. Ferner 'Sitzbrett des Webers am Webstuhl' [Wallrabenstn.-Ut Oberbrechen-Li Di Battenhsn.-Fk Obob. Röhrenfurth-Me Calden-Hg Rho.]. Vgl. *Sitz* 2.

Formen: *sidsbrēd* Wiss.; *sedsbrät* Obob.; *zitabriē* Rho.

sitzen Wie schd. 'sitzen', 'sich befinden'. — 1. Von lebenden Subjekten. *Mr hun bequem gesotze* [Langenschwalb.-Ut]. Tritt zu zweien, die sich unterhalten, ein Dritter, so sagt man ihm *Gih emol iēn die Kerche, wā's doo fier Haffe* 'Haufen' *setze* [Wtfd.]. *Das Kend setz om* 'auf dem' *Schoß* [Baumb.-Uw]. Ein Bienen-schwarm *sittet in dr Heck* [Vasbeck-Tw]. — Prägnant: *Die Gans sitzt* 'brütet' [Rohrb.-Bü Asb.-Wh]. — *Dau setz(t) de ganze Daach* 'auf dem' *foule A(r)sch* 'bist faul' [Mtb.]. *Uf haaße Kohle setze, Off haaße Brerer* 'Bretter' *setze* s. *Kohle, Brett. Auf Pech s., auf dem hohen Pferd s., hinterm Ofen s. s. Pech, Pferd, Ofen*. Einer *sitzt in Gedanken* * 'sieht traumverloren vor sich hin' [Schenklangsfd.-He Holzhsn.-Ew]. *Ean de Nässele setze* 'in einer schlimmen Lage sein' [Frankf. Wett.]. Ebendafür *in der Bach s., im Dreck s., in der Tinte s., in der Klamme (oder Klemme) s.* (s. *Bach, Dreck* usw.), *in der Patsche s.* (s. 2, 559, 2 ff.). *Im Hanfsamen s. s. Hanfsamen. S.* (mit ausgespartem *im Gefängnis*) 'im Gefängnis sein' [Häufiger nur in Nassau; darüber hinaus vereinzelt]. Schelte zu einem, der schon im Gefängnis war: *Eich hun noch nit gesesse* [Rschbg.]. — Der Letzte in der Schule *sitzt zu oberst, wenn man von unten anfängt* [Klein-Linden-Gi]. *Wenn me weet* 'weiß', *wo me satt* 'saß', *Kreig me auch, watt me att* 'aß', d. i. wohl 'wenn man an die richtige Stelle geht, bekommt man auch satt zu essen' [Oberlistgn.-Wo]. *Do setze se un harwe Hietcher off s. Hut*. Beteuerungen sind *So gewesß, wie ich hei setze* [Niederahr-We]; ähnl. *Breitscheid-Di Dsbg.*, *So sicker, os ek* 'als ich' *hei sitte* [Rho.], *So währ ich dā setz* [Klschmkd.]. *Do setz er wäi e Häufsche Ungleck, Dār setz wie'n Affe uff'nem Schlißsteen* s. *Haufen, Affe. De Katte sittet up der Schköüre* 'Scheuer' usw., *Wenn die Katze im Februar in der Sonne sitzt* usw. s. *Katze. S. bleiben* wie schd. 'in der Schule nicht aufrücken', 'keinen Heiratsantrag bekommen'; ferner 'bei Besuchen das Fort-

gehn vergessen' [CaBdf.-Ho Tw]. Jemand *s. lassen* wie schd. 'im Stich lassen'. Auffällig *Ein Kütschchen* s. * 'sich niederkauern' [Obob. S. Anm.]. — 2. Von sachlichen Subjekten. Wäsche, die zu lange *gesessen hat* 'unbenutzt blieb' (bekommt Flecken) [Flb.]. *Der (Rock) seeß* 'säße', d. i. 'paßte mir auch [Großen-Buseck-Gi]. Kuchen oder Brot *ist s. geblieben* * 'nicht durchgebacken' [Hintermeilgn.-Li Wiss. Han. Rül-fenr.-Al Volkmarsen-Wo]. Aussehen *wie en sitze gebliwener Hefeklees* s. *Hefenkloß. Du höst die Kapp off männ frih* 'morgen früh', d. i. 'schief', 'auf dem Ohr' *setze* [Obgz.]. *Es (dick) s. haben* 'reich sein' [Wsl. Erndtebrück-Wi]. *Es (dick) hinter den Ohren (s.) haben* s. 2, 511, 26–28. 32 f. *Einen s. haben* * 'betrunken sein' [Nassau ohne den südlichsten Streif; ferner Ha Ge Fu und — neben *einen Affen s. haben* — Schm.]. Auch verstärkt *einen schweren* [Frankf. Wiss.], *einen tüchtigen* [Ruppach-We] s. *haben. Einen s. haben* ferner * 'übergeschnappt sein', 'nicht ganz richtig im Kopf sein' [Ahlb.-Li Elgendf.-Uw Driedf.-Di Wtfd.]. In Wtfd. mit dem Zusatz *wäi e Haus*.

Formen: *sedsə, gəɕə* Selt.; *sedsə, sas, gəɕə* Wiss.; *sedsə, sas, gəɕə* Wtfd.; *sedsən, sas, ɔsɔsən* Obob.; *seds* Klschmkd.; *zītən, zat, zīzītən* Rho.; Part. *gəɕədsə* (ā = überoffnes o) Lghn., *gesotze* Frankf. Homburg v. d. H. Ut Han. (vgl. K. 161 und Askenasy, *Die Frankfurter Mda.*, 1904, S. 200). — Im südwestlichsten Bereich unseres Gebietes bis einsch. der Orte Rh-Lorch Wollmerschied Stephanshn. Johannsb. gilt für 'sitzen' als vorherrschender Ausdruck *hocken* (s. Wilh. Münch, *Untersuchgn. zur mittelrheinischen Dialektgeogr.*, Marb. ungedr. Diss. von 1923, § 80,3 und vgl. dazu *Rheinisches Wbch.* 8, 169, 32 ff.). — Zu s. 'im Gefängnis sein' vgl. 582, 55. — Zu *Ein Kütschchen* s. (*en kidšən sedsən*): der transitiv wirkende Gebrauch wohl nur Einfluß des in Obob. daneben stehenden *Ein Kütschchen machen* (s. *Deutsche Dialektgeogr.* 19, S. 152 und vgl. 583, 52 ff.).

sitzenings 'sitzend', 'im Sitzen' s. *kauchenings*.

Sitzfleisch N. 1. *S. haben* 'Ruhe, Geduld zur Arbeit haben' [Wsl.]. Häufiger *Kein S. haben* 'keine solche Geduld haben', 'ein unruhiger Mensch sein' [Wsl. Biebrich Gelnhsn. Schlüchtern Obob. Dsbg.]. — 2. *S. haben* 'lange im Wirtshaus sitzen' [Wsl.], 'bei Besuchen das Fortgehn vergessen' [Kiedrich-Rh Han. Langenbieber-Fu Hünfd. Steina-Zi Mombg.-Ki]. Vgl. 607, 64 f.

Sitzkräutchen N.? 'Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*)' [Beienhm.-Fb]. Die Kinder fertigen aus den zusammengebogenen Stielen *Katzenstühlchen* (s. *Katzenstuhl*).

Sitzkriegen in *S. spielen* 'ein Nachlaufspiel spielen, bei dem der, der sich hinsetzt, nicht geschlagen werden darf' [Machtlos-Ro].

Als besondere Art des Nachlaufspiels in Bd. 2, Sp. 415 f. nicht berücksichtigt.

Sitzmännchens (-*männches*) *machen* 'in kauender Haltung auf dem Eise gleiten' [Homburg v. d. H.-Ot].

Sitzstange F. * 'Sitzstange der Hühner'. [Mit Ausnahme von Fk Ki Ma, wo es nach § 73 und Karte 39 der bei *Spalte* erwähnten Arbeit Leinwebers öfter vor-

kommt, nur vereinzelt im ganzen Gebiet.

Sitzung F. Wie schd., doch ganz selten.

Formen: *sedsiv* Atzenhn.-Al; *sedsivə* Obob

Siwwel s. *Sibylle*.

Six s. *sechs* 2.